Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 24. März 2014 um 15:56 Uhr

Offenbar wollte er sie und das ungeborene Kind töten
Mit Messer auf schwangere Freundin eingestochen: Mutmaßlicher Täter (24) in U-Haft

Rehburg (wbn). Brutale Messer-Attacke auf eine schwangere 22-Jährige in Rehburg im Kreis Nienburg. Im Verlauf eines Streits hat ein 24 Jahre alter Mann aus Wunstorf am Freitagabend kurz vor Mitternacht seine schwangere Freundin mit einem Messer angegriffen und sie dabei schwer verletzt.

Das Opfer musste mit mehreren Messerstichen an Kopf und Hals in die Klinik gebracht werden. Familienangehörigen, die durch Hilfeschreie aufmerksam wurden und einschritten, ist es offenbar zu verdanken, dass die Situation nicht weiter eskalierte. Nach Angaben von Staatsanwaltschaft und Polizei soll der 24-Jährige versucht haben, die Frau und das ungeborene Kind zu töten.

Fortsetzung von Seite 1

Zuvor war das junge Pärchen vor der Tür der elterlichen Wohnung des Opfers in der Mühlentorstraße in Streit geraten. Der 24 Jahre alte Tatverdächtige wollte offensichtlich seine Freundin zur Rückkehr in die gemeinsame Wohnung bewegen. Im Verlauf des Streits hatte er dann die 22-Jährige mit dem Messer attackiert und dann zunächst die Flucht ergriffen.

Polizeibeamte aus Stolzenau konnten ihn jedoch wenig später aufgrund eines Hinweises festnehmen. Sie fanden auch das Messer. Der mutmaßliche Täter, der unter anderem wegen Körperverletzungs-Delikten in Erscheinung getreten war, sitzt seit Sonntag in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Totschlags.

Nachfolgend die gemeinsame Pressemeldung der Staatsanwaltschaft Verden und der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg:

„Am späten Freitagabend, 21.03.14, kurz vor Mitternacht, griff ein 24-Jähriger aus Wunstorf im Verlauf eines Streits seine 22 Jahre alte, schwangere Freundin mit einem Messer an. Er soll versucht haben, seine Freundin und das ungeborene Kind zu töten. Die junge Frau erlitt mehrere Messerstiche am Kopf und im Halsbereich. Durch das Einschreiten der Familienangehörigen konnte Schlimmeres verhindert werden. Der Tatverdächtige wurde wegen des Verdachts des versuchten Totschlags verhaftet.

Das junge Pärchen geriet vor der Haustür der elterlichen Wohnung des Opfers in der Mühlentorstraße in Streit. Der 24-Jährige wollte seine Freundin zur Rückkehr in die gemeinsame Wohnung bewegen. Im Verlauf der Auseinandersetzung drohte der Wunstorfer seine von ihm schwangere Lebensgefährtin zu töten und attackierte sie mit einem Messer. Durch ihre Hilfeschreie aufmerksam geworden gingen Familienangehörige dazwischen. Das Opfer erlitt mehrere Stichverletzungen und wurde in das Nienburger Krankenhaus verbracht.

Der Tatverdächtige konnte zunächst flüchten. Beamte des Polizeikommissariats Stolzenau nahmen ihn aufgrund eines Hinweises rund zwei Stunden später fest. Die Tatwaffe konnte sichergestellt werden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Verden erließ der zuständige Haftrichter einen Haftbefehl wegen versuchten Totschlags gegen den Messerstecher. Der unter anderem wegen Körperverletzungsdelikten in Erscheinung getretene Wunstorfer wurde noch am Sonntag in Untersuchungshaft genommen.“